

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 73 (2011)
Heft: 4

Rubrik: "Biomasse Schweiz" aus der Taufe gehoben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Immer noch wird in der Schweiz bloss ein Viertel des Potenzials an Biomasse ausgenutzt, Holz nicht einberechnet», ist «Biomasse Schweiz» überzeugt. (Bild: Paul Müri)

«Biomasse Schweiz» aus der Taufe gehoben

Unter dem Namen «Biomasse Schweiz» respektive «Biomasse Suisse» wurde kürzlich eine neue Vereinigung zur Förderung der Energiegewinnung aus Biomasse gegründet.

Sylvain Boéchat

In den vergangenen zehn Jahren hat die Zahl der Produktionsanlagen für Energie aus Biomasse unablässig zugenommen. Aber immer noch wird in der Schweiz bloss ein Viertel des Potenzials an Biomasse ausgenutzt (Holz nicht einberechnet). Die Aktivität der neuen Vereinigung wird es nun sein, diese Situation zu korrigieren und die Zahl der Anlagen sowie deren Produktion voranzutreiben. Daneben fasst sie noch weitere Möglichkeiten für die Entwicklung der Biogasverwertung ins Auge, so etwa die Einspeisung ins Gasnetz für die Beheizung von Gebäuden oder die Verwendung als Treibstoff für Fahrzeuge. Für «Biomasse Schweiz» geht es nun darum, Präsenz zu markieren und sich mit verschiedenen Dienstleistungen zu profilieren, sei dies

in der Beratung, in der Weiterbildung und Informationsvermittlung, in der Durchführung von Anlässen oder in der Erstellung von Referenzwerken und weiterer Dokumentation.

Im Verein «Biomasse Schweiz» sind die wichtigsten Akteure der Branche vereinigt: Planer, Berater, Anlagehersteller sowie Gaswerke und Energieversorger, die mit Biogas operieren, unabhängig davon, ob landwirtschaftlicher oder industrieller Herkunft. All diese Sparten sind im Vorstand vertreten. An die Spitze des neuen Vereins wurde an der Gründungsversammlung der Freiburger Nationalrat Dominique de Buman gewählt. Mit dieser neuen Rechtsform wird das seit 1997 bestehende Biogas-Forum abgelöst, dessen Tätigkeiten nun auf der neuen Grundlage verstärkt und erweitert werden sollen.

Hauptziel von «Biomasse Schweiz» ist es, die Tätigkeiten aller involvierten Akteure zusammenzufassen und zu koordinieren. Die Vereinigung ist grundsätzlich auch Nachfolgerin der Informationsstelle BiomasseEnergie für deren Tätigkeiten im Rahmen des Programms «Schweiz Energie» des Bundes. Deshalb wird auch die Finanzierung von «Biomasse Schweiz» im Wesentlichen durch das Bundesamt für Energiewirtschaft abgedeckt.

Es bestehen heute etwas weniger als 90 Anlagen für die Erzeugung von Biogas aus landwirtschaftlicher Tätigkeit und rund 20 industrielle Anlagen. Aufgrund der bisherigen Studien besteht in der Westschweiz ein nicht unwesentliches Entwicklungspotenzial. Inzwischen machen die Rahmenbedingungen sowie die zu erwartende Abgeltung dieser Technologie recht attraktiv. Erwähnt seien hierzu die Möglichkeit der Einspeisung ins Gasnetz mit kostendeckender Vergütung, die Wärmenutzung usw. So dürften in den kommenden Jahren noch weitere Anlagen entstehen. Hierzu müssen allerdings die potenziellen Betreiber und deren Partner die Fragen bezüglich Verfügbarkeit und Management des zu verarbeitenden Ausgangsmaterials eingehend erörtern. Durch ihre Aktivitäten wird «Biomasse Schweiz» eine wichtige Rolle bei der Beratung und Unterstützung der Personen spielen, die die Möglichkeiten dieser Produktion nutzen möchten. ■

Erneuerbare Energien und Umwelttechnik

Vom 13. bis 16. April findet die 5. Ausgabe der «Energissima» in Freiburg statt, zeitgleich mit der 2. Ausgabe der Messen Greentech und ecoHome.

Das 4-tägige Event bringt im Ausstellungscenter Forum Fribourg Equipments, Technologien und Services in folgenden Bereichen zusammen: erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Umweltprevention und Sanierung sowie Umsetzung der Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung.

An der Energissima wird «Biomasse Schweiz» in der Öffentlichkeit ihren ersten offiziellen Auftritt haben